

liedzentrum heidelberg



Zur Unterstützung der Bewerbung

»**Das Kunstlied in deutscher Sprache – Vortragskultur und Aufführungspraxis**«

haben sich **129 Personen** auf einer Online-Plattform eingetragen.

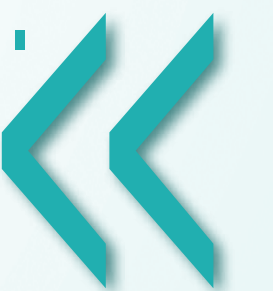
76 Personen haben dabei ein **persönliches Statement** abgegeben, die im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden.

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

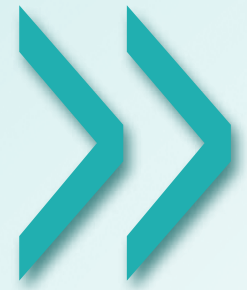
» Das deutschsprachige Kunstlied als musikalische Gattung und Werkverbindung von Musik und Text, als gemeinsame Darstellung durch Sänger:in und Pianist:in, ist in seiner musikalischen Tiefsinnigkeit und Textausdeutung als weltweit einzigartige Kunstform anzusehen.

Christiane Albiez Schott Music GmbH & Co. KG



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Das deutschsprachige Kunstlied ist einer der wunderbarsten Exporte deutscher Kultur in die ganze Welt. In der besonderen Verbindung von Wort und Musik erreicht es seit ca. 240 Jahren in unaufdringlicher und einmaliger Weise viele Menschen rund um den Globus auf intellektueller und emotionaler Ebene. Es wird in aller Welt dargebracht und geschätzt. Das deutschsprachige Kunstlied ist das Bindeglied zwischen Volksliedern, geistlichen Liedern, Songs im populären Bereich, Cabaret und vielem mehr. Komponisten geben ihre individuelle Sichtweise eines Gedichts wieder, von den Ausführenden dann wiederum destilliert und interpretiert. Es gibt keine vergleichbare Kunstform, in der die Poesie einen gleichberechtigten Part einnimmt und so Menschen aller Kulturen und Schichten Gedankengut und Philosophie deutschsprachiger Länder näherbringt. Das Ansehen und der Bekanntheitsgrad eines Goethe oder Heine sind auf internationaler Ebene sicherlich durch die Verbindung mit der Musik gewachsen, mit der diese Namen auf ewig verbunden sein werden. Ich kenne eine Unzahl von Beispielen, wo Menschen zuerst die Musik hörten und dadurch die Inspiration fanden, sich anschließend deutscher Literatur und Sprache zu öffnen und sich damit zu beschäftigen.

Die Nationalsozialisten beanspruchten und missbrauchten das Lied für sich. Aber die große Emigration jüdischer und in Deutschland verfeimter KomponistInnen und LiebhaberInnen des Liedes half letzten Endes auf besondere Weise bei der Verbreitung des Kunstliedes in deutscher Sprache weltweit überall dort, wo die Nazis keinen Einfluss oder keine Kontrolle mehr hatten. Aus dem mehrheitlich deutschen Phänomen wurde ein globales. Die große Anzahl an Liederabenden gerade in England und den USA ist ein Beweis dafür. Viele der



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

ImmigrantInnen lehrten an den ausländischen Musikhochschulen deutsches Kunstlied, bekleideten wichtige Positionen als Musikverleger oder Produzenten von Radioprogrammen bei der BBC. Der große Dietrich Fischer-Dieskau reiste mit deutschen Kunstliedern kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges zusammen mit seinem englischen Begleiter Gerald Moore durch die Welt. In vollen Sälen sprachen die jüdischen EmigrantInnen (gerade in New York) die von ihm gesungenen unsterblichen Texte mit, die sie an ihr eigenes kulturelles Erbe erinnerten. Das deutschsprachige Kunstlied vermag auf einmalige Weise völkerverbindend zu sein.

Trotz großer Herausforderungen in unserer Zeit ist das deutschsprachige Kunstlied eine lebendige Kulturform, die sich täglich weiterentwickelt. Wie noch nie zuvor beschäftigen sich international so viele junge StudentInnen damit. In vielen Liedfestivals werden Auftragswerke zeitgenössischer KomponistInnen dargebracht, Liederabende werden weiterentwickelt und mit anderen Kunstformen verbunden. Es wird experimentiert und hinterfragt. Lieder werden in einen neuen Kontext gestellt oder an ungewöhnlichen Orten aufgeführt, Online-Angebote erleichtern den Zugang ebenso wie die umfangreichen kostenlosen Hör- und Notenangebote auf Internetplattformen.

Es würde mich sehr freuen, wenn das Kunstlied deutscher Sprache diese Auszeichnung erhielte, das es wahrlich verdient. Zusammen mit vielen KollegInnen und dem internationalen Liedzentrum Heidelberg sowie anderen hochrangigen Institutionen setze ich mich mit vollem Herzen für die Aufnahme des Kunstliedes deutscher Sprache in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes ein.

Benjamin Appl Lied-, Opern- und Konzertsänger



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Dieses Genre in seiner herausragenden Form von Verknüpfung von Literatur und Musik neue Welten eröffnet hat, die bis zum heutigen Tag fortwirken. Dieses zarte Pflänzchen braucht immerwährende Aufmerksamkeit und Pflege sowohl der Künstler auch als des Publikums. Das Kunstlied spiegelt unser Leben in all seinen individuellen Facetten und öffnet gleichzeitig Türen in Räume, die wir in der Realität möglicherweise nicht finden oder betreten würden.



Olaf Bär Sänger

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Art Song in the German language is a unique and hugely important cultural milestone in the history of Europe and beyond. The synthesis of text and music plus the way in which it is performed makes it one of the most personal and engaging and distinctive artforms. It encourages one to share a very personal connection to both the text and music.

As someone who grew up in South Africa, I have found my experience of performing and studying this genre, hugely enlightening as a musician and a human being. I also realise that the genre enabled me to bring my own cultural and diverse narrative to the artform. The music and the words speak of universal topics, that we discuss in everyday life. It is a living, breathing and evolving genre and I fully support the application for the art song in German language is to become a UNESCO Intangible Cultural Heritage.

Long may we continue to learn and experience each other's stories, ideas, cultural heritage, humanity and diversity through this amazing medium.



James Baillieu Pianist

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Das Deutsche Lied hat keinerlei Entsprechungen in anderen Kulturkreisen und wird auch dort bezeichnenderweise als „Lied“ benannt...

Die Verankerung im volkstümlichen Lied mit allen seinen Traditionen und die Erhöhung desselben zur Kunstform hat das deutschsprachige Kunstlied zu einem Kunstwerk innerhalb der Musik gemacht, das Befindlichkeiten, gesellschaftliche Entwicklungen, politische Ereignisse, kulturelle Veränderungen, schlicht die Menschheitsgeschichte mehrerer Jahrhunderte widerspiegelt.

Durch die Verschmelzung von Text und Musik wird das deutschsprachige Lied zum Brückenbauer zwischen den Künsten, zum Vermittler zwischen den gesellschaftlichen Schichten, zum Türöffner für den Zugang zum Erleben von Klassischer Musik!

Es ist deshalb besonders förderungs- und schutzbedürftig und gehört definitiv zum Kulturerbe unseres Kulturkreises.

Juliane Banse Sängerin und Univ.-Prof. am Universität Mozarteum Salzburg



**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...es direkt zur Seele spricht.«

Daan Boertien Pianist

»...es das nun einmal unweigerlich ist.«

Florian Boesch Bassbariton, Gesangspädagoge
und Opernsänger

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...ich nach vielen Jahren in der Organisation für Lieder-
abende diese Art von Musik schätzen und lieben gelernt habe.

Mirjam Bordt Kulturmanagerin

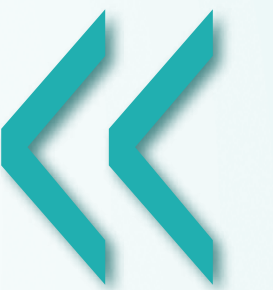


**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**



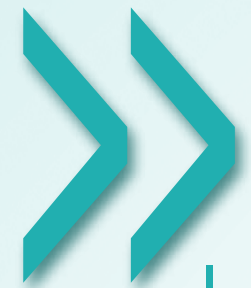
... it is an essential part of Western culture to be shared and promoted for its unique quality, diverse expression and perennial relevance.



Alfred Brendel Pianist

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Ich bin in Israel und Südafrika aufgewachsen und entwickelte eine besondere Liebe zum deutschsprachigen Kunstlied. Jetzt, als professioneller Lied-Pianist habe ich mein Leben diesem erstaunlichen Genre gewidmet, das auf der ganzen Welt geschätzt wird. Ich fühle mich geehrt, das deutschsprachige Kunstlied mit einem Publikum auf 6 Kontinenten geteilt zu haben und habe daher keinen Zweifel daran, dass dieses einzigartige Genre die Auszeichnung als immaterielles Kulturerbe der UNESCO voll und ganz verdient.



Ammiel Bushakevitz Pianist, Künstlerische Leitung
der Association International Les voix d'Orphee

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**liedzentrum
heidelberg**

» ...Lied Identität bedeutet. «

Camerata Musica Limburg (Frese, Andreas)

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Liedgesang ist tiefster Ausdruck des Menschseins und damit ein unglaublicher Schatz der ganzen Menschheit! Deshalb sollte er auch konsequent an allen Schulen der Welt gepflegt und gefördert werden. Das deutsche Kunstlied im Besonderen ist eine eigene Kunstgattung. Es erfasst auf musikalisch wie textlich einmalig differenzierte Art und Weise den Menschen - welcher Kultur er auch immer angehört - und drückt seine intimsten Empfindungen, hehrsten Gedanken und tiefsten Bedürfnisse aus. Es verdient als Juwel einen Ehrenplatz im Immateriellen Kulturerbe der Menschheit!



Christian Cunier

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

» ...Lieder dazu beitragen können, sich
selbst und die Welt verstehen zu lernen.

Tatjana Dravenau Pianistin



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

» ...es keinen Zweifel daran gibt, dass das deutschsprachige Kunstlied in seiner einmaligen Verbindung von musikalischem Affekt und Literatur ein ganz wichtiger Grundpfeiler der globalen Liedkultur ist und enormen Einfluss ausübte. Es gibt eine direkte Linie von Schubert zu den Beatles, von Schumann zu Bob Dylan und von Kurt Weill zu den Doors.

Moritz Eggert Komponist, Präsident Deutscher Komponistenverband

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

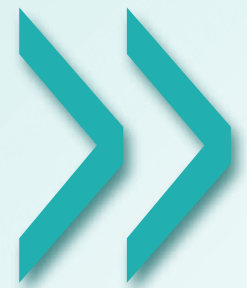
**Liedzentrum
heidelberg**

» ...das deutschsprachige Lied die ganze weltweite musikalische Kultur geprägt hat. Es ist eine der schönsten Gattungen, womit sich in jeder Epoche die größten Komponisten beschäftigt haben, auch heutzutage noch. Und womit noch immer alle Sänger und Pianisten sich im tiefsten Sinne persönlich und aktuell ausdrücken können.

Hans Eijsackers Pianist

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

liedzentrum
heidelberg



Das Kunstlied - Tradition mit Ewigkeitsanspruch...(Ein paar ganz persönliche Gedanken zu einem Wunder europäischer Kultur)

In unserer lauten, hektischen, vernetzten und vertechnisierten Zeit, in der das virtuelle Leben in der Lage ist, wahrhaftes Erleben zu ersetzen, ist es mutig und tapfer zugleich, der Intimität und Stille des Liedergestaltens Raum und Gehör zu verschaffen.

Der Heidelberger Frühling ist mit seinem engagierten Eintreten für das Kunstlied, einem Höhepunkt der deutschen Musikkultur, zu einem führenden Podium geworden.

Bei Liederabenden handelt es sich nicht um den sensationellen "Event", um die Vermarktung von Kultur, sondern es handelt sich um puren Enthusiasmus, um die Liebe zu einem der größten Kulturgüter, das wir Menschen besitzen. Dieses Kulturgut immer wieder dem Desinteresse großen Teilen des Publikums zu entreißen, es am Leben zu erhalten, es zu pflegen und zu schützen, ist die vornehmste Aufgabe, der Veranstalter und Liedersänger/ innen sich unterziehen können. Die Beschäftigung mit dem Kunstlied ist nach wie vor die größte Herausforderung und gleichzeitig größte, künstlerische Befriedigung, die ein Interpret erfahren kann.

Lieder sind gestalterische Miniaturen, oder besser gesagt, konzentrierte Welten gestalterischer Innenschau, die aus der Phantasie, der Intuition, der Imagination des Singenden entstehen. Dazu kommt, dass Mimik und Gestik auf dem Liederpodium sekundär sind.



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Natürlich kann man nicht arbeiten, ohne ein Gefühl der körperlichen Beteiligung zu vermitteln, aber man muss sich und seine Intentionen nicht einer zu gestaltenden Rolle, einem fremden Charakter unterordnen, wie es auf der Opernbühne immer zu geschehen hat.

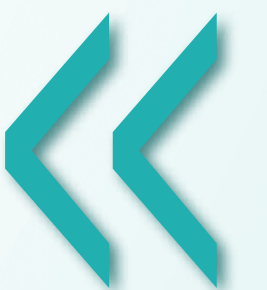
Durch die Intimität eines Liederabends, durch die verlangte, vollkommen persönliche Aussage, muss man die Herausforderung annehmen, ganz bei sich selber zu sein. Zum Singen von Liedern muss man eine geradezu wagemutige Ehrlichkeit einbringen.

Die Vorbereitung auf ein Programm, einen Abend, geschieht in großer Konzentration auf die Sache: Ein Liedersänger ist sein eigener Regisseur und Dramaturg, unter stärkster Einbeziehung und Beteiligung des Partners am Klavier, des Begleiters. Je individueller und eigenständiger der Begleiter mitarbeitet, desto wichtigere Impulse und Anregungen kann er vermitteln. Der musikalische Diskurs zwischen Singendem und Begleitendem ist unerschöpflich, und nie wird eine Deutung der nächsten gleichen, so lange auch die Phantasie unerschöpflich bleibt.

Die Beschäftigung mit dem Lied sollte unerlässlich sein, denn die Bereicherung, die der Liedersingende und das Publikum erfährt, ist ebenso unübersehbar, wie das Feld der Liedliteratur, die es zu entdecken gilt.

Bei einem Liederabend werden wir Zeuge einer sehr intimen Zuwendung, eines hochsensiblen Vorganges, der das Eintauchen in absolute Individualität bedeutet.

Wenn jeder einzelne Zuhörer sich direkt und persönlich angesprochen fühlt von der Wahrhaftigkeit der Aussage des Interpreten, dann ist das immerwährende Abenteuer "Liederabend - Kunstlied" gelungen.



Brigitte Fassbaender Sängerin, Gesangspädagogin,
Autorin, Intendantin, Rezitatorin

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

» ...der Kosmos aller menschlichen Gefühlen
musikalisch abgebildet wird.«

Andreas Frese Pianist

» ...das Lied die schönste Kunstform ist,
die einen tief im Innersten berührt.«

Freunde des Liedes

Förderverein der Reihe Liedrezital Zürich

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...das deutschsprachige Kunstlied ein wichtiger und unverzichtbarer Baustein in der Ausbildung junger Sänger und Gesangsstudenten ist!«

Anneliese Fried

Professorin für Gesang an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

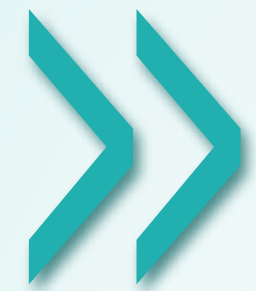
**Liedzentrum
heidelberg**

»...zarte Pflänzchen in einem Garten besonderer Hege und Pflege bedürfen. Das Kunstlied in deutscher Sprache hat es im heutigen, oft auf Spekulatives abzielenden Musikbetrieb nicht eben leicht. Ein Eintrag in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes würde alle Akteurinnen und Akteure motivieren, die sich für diese traditionsreiche und wichtige Kulturform einsetzen.

Christoph Gaiser Kulturmanager, Washington D.C.

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**liedzentrum
heidelberg**



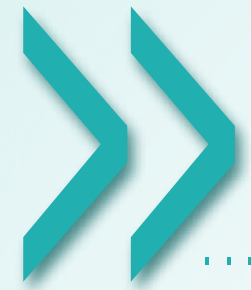
...das deutsche Kunstlied, wie kaum eine andere Form in der Musik, Zeitzeugnisse der deutschen Literatur und Kultur ablegt und diese durch die Interpret*innen in die Zukunft transportieren kann. Somit ist es ein universelles Mittel des Humanismus und darum besonders schützenswert.



Silke Gäng LIEDBasel

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



...das im deutschsprachigen Raum entstandene Kunstlied im besten Sinn immateriell ist. Es ist die Fortführung der auch immateriellen Sprache des Gedichts, das es durch Vertonung in eine andere Form der Immaterialität überträgt. Es markiert unter anderem aber auch den Beginn des Eintritts der Welt der Künste in die Welt des Abstrakten vor 200 Jahren; es geht im Lied nicht in erster Linie darum, Handlungen darzustellen oder Geschichten zu erzählen, sondern vielmehr wird hier die Konkretion des Epos und des Dramas, den Möglichkeiten der Lyrik seit Goethe folgend, noch ein Stück weit mehr immaterialisiert, als diese selbst schon sind. Außerdem ist das deutschsprachige Kunstlied durchaus ein Beispiel eines künstlerischen Fortschrittgedankens, nämlich als zielgerichtete Fortführung und Verfeinerung des in Deutschland zeitgleich sich entwickelnden Volksliedes. Das deutschsprachige Kunstlied ist seit dem Barock ein immer stärker sich definierendes Genre, es ist auch immer noch Teil des kompositorischen Kanons – bis heute entstehen Lieder und Liedzyklen. Und dennoch war seine Hauptzeit das romantisch geprägte 19. Jahrhundert und die Vertonung der sprachlichen Lyrik ab dem Ausgang des 18. Jahrhunderts. Und auch wenn das Kunstlied im Musikbetrieb durchaus beliebt ist und die Nachfolge der Darstellerschaft in Kreisen heutiger Studenten keinen Anlass zur Sorge gibt, ist das Lied doch auch ein Erbe, welches – wie alle Kultur heute dem Überwuchern unserer Gesellschaft durch Technologien und unserer Bildung durch Kompetenzen fast schutzlos ausgesetzt – durch die Titulierung als Erbe zu Recht einfordert, ein schützenswertes Gut zu sein.



Christian Gerhaer Lied- und Opernsänger, Gesangspädagoge

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...ich ohne Lieder nicht leben möchte.«

Beate Gilgenreiner

Kulturmanagerin, Organisatorin Liedrezital Zürich

»...Liederabende die schönste Konzertform sind.«

Josef Gilgenreiner

Dozent für Kontrabass an der Kaleidos Musikhochschule, Zürich
und Gründer der Klassiktage Akademie, Ammergauer Alpen

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...diese wunderschöne Kunst weiterleben sollte.«

Benedikt Gilgenreiner Webdesigner

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

»...das „Deutschsprachige Kunstlied“ u.a. für die psychische Resilienz der Menschen in hohem Maße förderlich ist. Das wussten schon unsere Ahnen: „wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, denn...“

Dr. Heidrun Grohmann

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...das deutschsprachige Kunstlied eine einzigartige Kunstgattung verkörpert, die sowohl den Zeitgeist als auch eine individuelle geistige und soziale Haltung in der Verbindung von Poesie und Musik ausdrückt.

Markus Hadulla

Liedpianist und Prof. im Konzertsfach Klavier,
Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

»...mit der Gattung des Kunstliedes Weltkultur in Musik und Dichtung verbunden ist und damit eine der kulturell wertvollsten Kunstgattungen geschaffen wurde.

Bert Hafner Sänger und Musikalienhändler

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Für mich sind Lieder ein Tagebuch des Daseins. Sie beinhalten die zeitlosen Eigenschaften des Menschen. Das Gedicht steht für die Erfahrungen, denen das Leben einen aussetzt, und die Musik für das Gefühl im Geschehen. Fügen sich diese beiden einzigartigen Kunstformen zusammen, bilden sie eine lebendige geistige und emotionale Auseinandersetzung. Wenn jemand offen und interessiert ist, sich auf dieses Abenteuer einzulassen, kann daraus ein faszinierendes, oft unterhaltsames, aber vor allem Perspektiven öffnendes Erlebnis werden. Wir müssen uns mit unserem Dasein befassen und uns fragen, warum wir überhaupt da sind. Das große Buch, das diese Fragen behandelt, ist jenes der Lieder. In ihm liegen die Baupläne des Menschen.

Thomas Hampson Sänger / Gesangspädagoge



**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...es einmalig in der Welt ist
und deswegen so schützenswert.

Ulrich Hauschild

Musikdirektor Palais des Beaux-Arts, Brüssel

»...ich gerne singe und Sängerin in einem Chor bin.

Martina Hörmann

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

» ...of its inexhaustible richness,
its Shakespearean breadth of vision
and its insight into the human soul. «

Iain

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...das Kunstlied, die am stärksten
und emotionalsten Künste vereinigt.
Gesang, sowie Musik und Dichtung.«

Philipp Jekal Sänger

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

»...das Kunstlied eine große und wichtige Kunst ist.«

Stephan Kaufmann

»...mir als Gesangspädagogin die Erhaltung dieses Kulturerbes besonders wichtig ist und Heidelberg der geeignete Ort dafür ist.«

Carola Keil Oratorien- und Konzertsängerin,
Honorarprofessorin an der Hochschule für Kirchenmusik, Heidelberg

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Seit Menschengedenken ist Musik elementarer Bestandteil aller Zivilisationen. Sie ist menschlicher Ausdruck individuellen und kollektiven Fühlens und Denkens und daher für viele von uns ein wichtiges Mittel, zur Identifikation mit der eigenen Herkunft und Kultur. So wird sie zum Repräsentanten unseres Gedankenguts und überdies zum interkulturellen Mediator.

Was macht nun aber das deutsche Kunstlied so besonders und erhaltenswert?

Unter den verschiedensprachigen Kunstliedformen in der westlichen Musik nimmt das deutsche Kunstlied eine zentrale Rolle ein. Es entsprang der deutschen Musikkultur des späten 18./frühen 19. Jahrhunderts und ist seither fester und lebendiger Bestandteil derselben, was allein die unglaubliche Zahl deutschsprachiger Kunstlieder erkennen lässt.

Im deutschen Kunstlied bündeln sich Ausdrucksgehalt und kompositorische, sowie poetische Raffinesse auf engstem Raum zu einem fraktalen Gebilde mit scheinbar endlosem Interpretationspotenzial. In keiner anderen musikalischen Gattung sind Wort und Ton so eng und kunstvoll miteinander verwoben.



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

liedzentrum
heidelberg



Kunstlieder können auf verschiedenen Ebenen erfahren und begriffen werden. Zum einen kann jedes in seinen geschichtlichen Kontext gestellt werden. Dann legt es als Bindeglied zwischen seinem musikalischen und poetischen Erbe Zeugnis seiner Zeit und Entstehungsgeschichte ab.

Gleichzeitig haben die Kernaussagen der meisten Lieder nicht an Aktualität verloren, sodass sie auch heute noch Menschen allen Alters und aller Herkunft berühren, erschüttern, inspirieren, zum Reflektieren anregen oder Trost in schweren Lebenslagen schenken.

Als Kleinod deutscher Kultur und als Musikform, die die europäische Geschichte der letzten 200 Jahre und damit auch unsere heutige Kulturlandschaft so maßgeblich geprägt und geformt hat, muss das Kunstlied erhalten und gefördert werden und verdient die Anerkennung und Wertschätzung als immaterielles Kulturerbe



Anton Kirchhoff Sänger

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

»...mit Liedern Geschichten, Dramen oder Liebeschwüre am am schönsten ausgedrückt werden können.◀◀

Klassiktage Ammergauer Alpen Beate Gilgenreiner

»...Liedrezitals und Kammermusik sich ideal verbinden und wir solche Programme schon öfter in unserem Festivalprogramm erfolgreich integriert hatten.◀◀

Klassiktage Ammergauer Alpen Josef Gilgenreiner

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Am Beginn meiner Beschäftigung mit dem deutschen Kunstlied beherrschte ich die deutsche Sprache noch nicht in Gänze. Die Musik der Lieder half mir den Text emotional zu erfassen und ohne jedes Wort zu verstehen, konnte ich den gesamten Sinn begreifen.

Somit spricht das deutsche Kunstlied für mich eine universale Sprache, die für die ganze Welt durch die reiche, bildmalerische musikalische Begleitung verständlich sein kann, ohne dass man die deutsche Sprache versteht. Es ist phänomenal, dass das deutschsprachige Kunstlied auf den Musikbühnen im Ausland sehr beliebt ist ohne, dass die Zuhörer die Worte unbedingt verstehen. Es ist die Musik, die das Gedicht ummantelt und den emotionalen Gehalt des Textes transportiert.

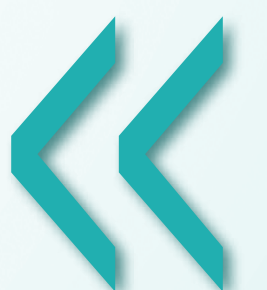
Über das Lied bekam ich den Zugang zum deutschsprachigen Gedicht und lernte diese literarische Gattung zu lieben. Das ist noch ein wesentlicher Punkt, warum das deutsche Kunstlied für unsere Kultur so wichtig ist:

Das Kunstlied gibt dem Gedicht ein neues mehrdimensionales Leben und somit gerät das Gedicht nicht in Vergessenheit und entfaltet sich auf die musikalische Weise in vielen Interpretationen.

Für mich bildet das deutsche Kunstlied die Säule der sprachlich-musikalischen Kunst. Man formt den Text im Melodiefluss und je nach Interpretation können unterschiedliche Bilder und Welten entstehen.

Lieder geben uns auch manch einen Zugang zu großen und bedeutenden literarischen Werken der deutschen Literatur. Lieder tragen in sich die Zeichen der kulturellen Entwicklung in den letzten 200 Jahren wie die Architektur, Bildhauerei und Malerei es tun.

Katharina Konradi Lied-, Opern- und Konzertsängerin



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

»...es damit eine der innigsten und konzentriertesten künstlerisch-musikalischen Ausdrucksweise überhaupt unterstützt. „Das vertonte Gedicht ist bereits ein im Raum befindlicher Klang, es spricht aus, was im Leser vielleicht sprachlos lebt.“ So schön beschreibt es Eva Strittmatter. Im Lied trifft das Gedicht nun auf durch die Worte angestoßene Töne des Komponisten. In den schönsten Fällen gelingt ein neuer Einklang.

Peter Kreutz

Pianist, Professor für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik, Detmold

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

Liedzentrum
heidelberg



...whilst many if not all cultures have songs which contain words and music to convey meaning, the text of German Lieder is of equal if not greater significance to that of its musical companion, and that is what makes German art song particularly special and unique for me. To that end, we can look at the works of the 18th and 19th century great German language poets such as Goethe, Eichendorff and Schiller, and we can see that their words are now immortalised by their composer counterparts. In this Romantic era of Kunstlied, there is arguably no other song form that so vividly brings the listener so close to what the protagonist is feeling in that moment. There are both depths and subtleties in this artform that one would struggle to find elsewhere: where text and voice are 'as one'.

There is also such historical significance that must be recognised in German art song: from its origins in the Middle ages through to Mozart then Schubert, Schumann, Mahler and beyond. This richness simply highlights its importance and need for protection. These songs have spanned centuries, and have played their role in forming and shaping cultures and traditions whilst also being shaped BY them too.



Magdalena Kožená Sängerin

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

» German song literature is one of the most valuable treasures of Western music culture. Without classical, romantic and contemporary Lieder not only concert life but also music education is unthinkable. The world would be poorer without them, it is our duty to keep their traditions alive.

György Kurtàg Composer

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



...there is to be found in these songs an extraordinary body of poetry and music which, combined, have had - and continue to have - a profound impact on audiences and artists alike. As the introductory paragraph above states so eloquently, songs in all manner of traditions have always been an integral part of people's lives. The heritage of 'art song' in the German language is a particularly rich one, that has formed the backbone of our programming at the Oxford Lieder Festival over the past 20 years.



Sholto Kynoch Oxford Lieder

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**liedzentrum
heidelberg**

»...ich es für wichtig halte, dass die Bewahrung
und Verbreitung unseres Liedgutes nachhaltig
unterstützt wird.«

Thomas Lammerer

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...dieses durch seine ganz eigene Kombination von hochwertigster Lyrik mit so überaus berührender Musik für mich zu dem Wertvollsten gehört, was je durch den menschlichen Geist erschaffen worden ist.

Manuel Lange

Professor für Liedgestaltung/Liedbegleitung an der Hochschule für Musik, Detmold

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

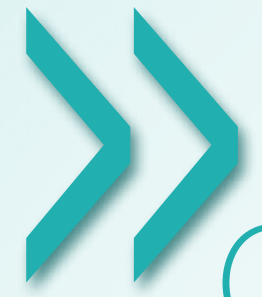
**Liedzentrum
heidelberg**

»...weil das deutschsprachige Kunstlied mit (u.a.) Schubert, Schumann, Brahms einen überragenden Platz in der westlichen Musikkultur einnimmt.

Matthias Laudel Musiklehrer

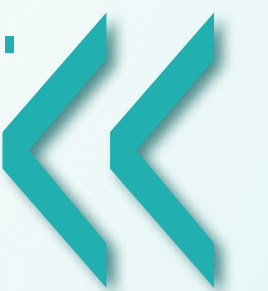
Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**liedzentrum
heidelberg**



German LIED can be summarized intuitively: it is the fusion of poetry and music. Both are the spiritual, cultural and historical carriers of a clan. The difference is that poetry has language restrictions. For many non-German native speakers, it is far away. However, the music itself is international. Therefore, German LIED composed of poetry and music should be included in the „Intangible Heritage“ project. As a foreigner and a classical singer, I fell in love with it deeply.

Geng Lee Sänger



**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

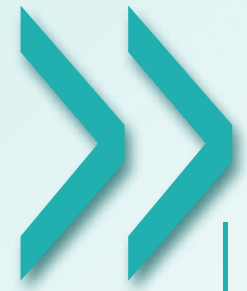
»...unser Kulturgut wertgeschätzt und erhalten werden soll. Ich möchte unterstützen, dass es unter besonderem Schutz bewahrt wird. Ich bin Gesangspädagogin und Sängerin und trage selbst aktiv bei.

Dorit Lorenz-Heinrich Inhaberin STIMME conTAKT



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

liedzentrum
heidelberg



I came into this world an American of German/Latvian descent. German was the language of my early years at home with my immigrant parents in Jackson Heights, NY. The neighbours were Italian, Polish, Ukranian, Hungarian, later Spanish, South American and Indian. This multi cultural community bathed me in diversity as I learned the American language and began communicating on a wider social scale. I felt safe, included, adventurous, capable of ever new sounds and images, for each language had its music, its geology. This was my experience of America when I turned 6, and yes, American slowly became what I considered to be my mother tongue.

When I entered first grade, I was full of expectation. I had no idea that my birth name, Riering, would create waves of rejection and cruelty from some classmates. I could not grasp why speaking German would be dirty, cause for exclusion, subject of abject name calling. A swastika appeared on one of my notebooks. I seemed to be the «enemy». Horrified, feeling incomprehensible shame for the first time in my very young life, I slowly began to stop speaking German with my parents.



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

It was my musical world and the piano that saved me. The Manhattan School of Music was a whirlwind of diversity, of creativity, of inclusion. I was seen, accepted and appreciated. To this day I thank my Jewish friends for the image I saw reflected in their eyes and souls. To them, my heritage was a treasure, not a virus. Over and over we revelled in each others stories, we celebrated and we mourned together. I could speak with sound as it poured through my hands as Bach, Beethoven, Brahms, Schubert...

Reconciliation struck as a flash of lightning when, at age 21, I met Gwendolyn Koldofsky. A single master-class was enough for me to both fall in love with art song and, I admit, with her. She was already a woman well past her prime, beautiful, marked, bright eyed, and passionate. Her love of language and voice and piano were the catapults that set me free. The songs of Schubert, Mahler, Wolf, Brahms, Schumann, Strauss reconnected me with my childhood, my ancestors, my belonging. I could now speak German again, utter and sing the words, play what lies beyond them, and patiently heal the wound of the past that lived within. I began to devour the repertoire and have not stopped since that day. I am today a child of the world, multi lingual, complex, vulnerable, and once again whole as I had been.

Susan Manoff Pianistin, Professorin für Liedgestaltung am CNSM, Paris



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

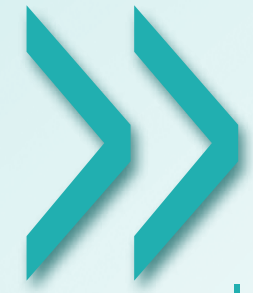
»...ich selbst als Kunstliedsängerin unterwegs bin, das Kunstliede für mich die Grundlage ist für eine gute Interpretation, Ausdruck und im Gesangsunterricht die Grundlage bildet, die Stimme in jedem Ausbildungsstadium zu festigen...und vieles mehr. Es darf nicht verloren gehen.

Marliese Maurer-Hurth Gesangslehrerin



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



...es sich hierbei um ein dringend notwendiges Anliegen handelt, dessen Radius weit über die Musikpflege in der sog. Hochkultur bzw. „klassischen Musik“ hinausgeht und heute von globaler Bedeutung ist. Das Kunstlied war zweifellos seit Beginn des 19. Jahrhunderts vor allem ein wesentlicher Bestandteil west-europäischer bürgerlicher Musikkultur (die nicht im Konzertsaal, sondern im intimen Rahmen der Hausmusik stattfand), in der insbesondere im deutschsprachigen Raum, aber auch in Frankreich und England Gedichte von Autoren vertont wurden, die keine Kanonisierung in den jeweiligen nationalstaatlichen Schulsystemen erfahren haben. Für Deutschland könnte man den Fall Heinrich Heines anführen, der (anders als Goethe oder Schiller) vermutlich hauptsächlich durch die Vertonungen Schuberts, Schumanns und Wolfs präsent geblieben ist. Die Antragssteller sind bestens ausgewiesen: insbesondere Benjamin Appl zählt zu den herausragenden Sängern seiner Generation, bei dem sich eine intellektuelle Durchdringung in der Liedinterpretation in einem sehr weit gefächerten Repertoire (von Bach bis Kurtág reichend) mit einer Neugier für experimentelle Formate der musikalischen Kommunikation über die Ländergrenzen hinaus und einer Sensibilität für die politischen und historischen Kontexte von Musik verbindet.



Andreas Mayer

Professor an der EHESS Paris / Centre Marc Bloch Berlin

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Die Welt der Lieder ist sehr schlicht und intim, gewoben aus Gesang und Klavier. Selbst in wenigen Minuten gibt es viele Emotionen, Szenen und Dramen, die das Wissen, die Vorstellungskraft, die Liebe zu den Worten, die Sensibilität und die Fähigkeit, die wahren Gefühle der Persönlichkeit auszudrücken, auf die Probe stellen, die für eine detaillierte Lesung der „Poesie“ und der „Musik“ notwendig sind. Ich glaube, dass Kunstlieder, die die Schönheit der deutschen Sprache mit wunderbarer Poesie und Musik verbinden, einen Zauber haben, der Sprachbarrieren überwindet und die Herzen der Menschen zu allen Zeiten erreicht.

Mein Leben ist durch die Erfahrung des Lieds bereichert worden. Die Schönheit meine Bewunderung der Lieder wird Jahr für Jahr durch die Erfahrung verstärkt, mit ihnen zu arbeiten, sie mit großartigen Musikern aufzuführen und sie mit dem Publikum zu teilen.

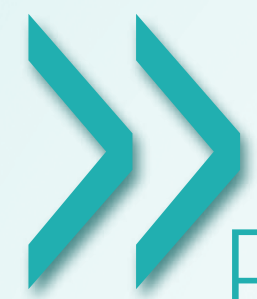
Ich bin der festen Überzeugung und hoffe, dass diese wunderbare Kunstform als unersetzlicher Teil der deutschen Kultur gefördert und geliebt und an künftige Generationen auf aktivere Weise weitergegeben werden sollte.



Akemi Murakami Pianistin

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



For centuries German Art song teaches us and reflects on who we are and that we do and what our relationship with society is. The content and the essence didn't change since the birth of art song. It's a genre that connects people in an intimate way. This is more needed than ever.

Being cultural heritage would help keeping the artform alive and actual!

Henk Neven Sänger



**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

» Nicht nur bei Schubert und Schumann: Kaum eine Kunst vermag mit äußerlich sparsamen Mitteln so zu bewegen, in zwei Minuten ganze Welten zu öffnen, in einer Nuance alles zu entscheiden. Es gehört gehört, und geschützt, als immaterielles Weltkulturerbe!

Holger Noltze

Professor für Musik und Medien/Musikjournalismus an der TU Dortmund

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

» It is a special type of art form that deserves to be recognized.

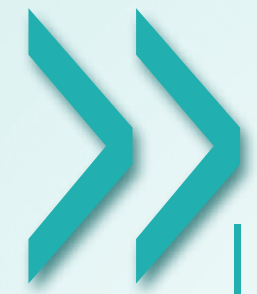
Laura Poe Pianistin, Solo-Korrepetitorin

» ...es wunderbare Musik ist, die nicht in Werbe-Jingles missbraucht werden soll.

Annette Rohland

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Ich unterrichte das Deutschsprachige Kunstlied (Aussprache und Interpretation) seit Jahren an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin.

Das Deutsche Kunstlied ist ein Meilenstein in der Literatur und Gesangssprache der Studenten.

Damit unterstütze ich die Initiative zur Förderung des Deutschen Kunstliedes für die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes.

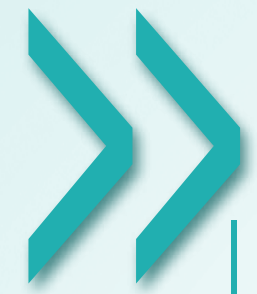


Bettina Rosié

Sprecherziehung/Diktion an der Hochschule für Musik Hanns Eisler

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

Liedzentrum
heidelberg



Im wesentlichen drei Gründe, knapp gefasst: 1. Alle großen Komponisten, Stockhausen ausgenommen, haben Lieder geschrieben. 2. Wer interessiert sich sonst schon noch für die großen Dichter des 18./19. Jahrhunderts? 3. Im Lied finden wir das Feine und Innige, Zarte und Süße, das Vornehme, Nachdenkliche, Erotische, Beunruhigende, Sehnsuchts- und Kummervolle, kurz gesagt, die ganze Palette und Intensität der menschlichen Emotionen. Ein Kommentar meiner Partnerin will ich indes nicht verhehlen: „Ein bisschen mutet es an wie ein Rettungsring, der dem in einem (digitalen, medialen...) Strudel untergehenden Lied nachgeworfen wird.“

Eric Schneider Pianist



**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**liedzentrum
heidelberg**

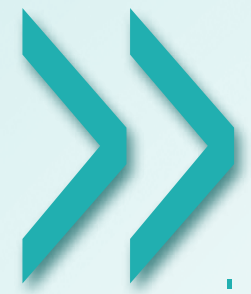
»
Ohne Gesang
ist das Leben
nicht lebenswert!!!

Jeannette Schoefmann



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



...für mich das deutsche Kunstlied etwas sehr Faszinierendes ist, weil dort in verdichteter Form mit Gesang und Klavier Lyrik so vertont ist, dass der Ausdruck des Textes einem auf unglaublich differenzierte, fein nuancierte und dadurch einzigartig ausdrucksstarker Art und Weise erfahrbar gemacht wird. Es kann einen unglaublich berühren, weil gerade durch diese Form so tiefe und wahre Gefühle transportiert werden können. Man fühlt sich in seinen Empfindungen verstanden und es kann einem aus der Seele sprechen. Das ist unglaublich schön und ebenso in der Form des deutschen Kunstliedes einzigartig.

Außerdem leben wir in einer schnelllebigen Welt. Das genaue Hinhören und die Sensibilisierung auf die feinen Zwischentöne des Gegenübers wird immer mehr verlernt, was die aktuelle Relevanz des deutschen Kunstliedes nur verstärkt.

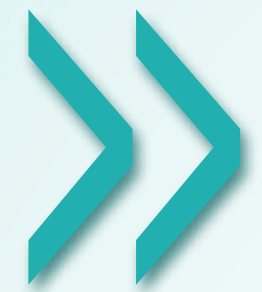
Und zu guter Letzt erinnere ich mich an einen Besuch bei meiner Großmutter, deren Lieblingslied „der Kreuzzug“ von Franz Schubert ist. Trotz Ihrer Demenz konnte sie es noch auswendig singen, mit mir am Klavier haben wir einen wunderbaren Moment miteinander geteilt.



Nicolaus Schönball Schüler/Student

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**liedzentrum
heidelberg**



...In Liedern jeweils eine ganze Welt abgebildet wird. ...Einer Empfindung nachgespürt wird,...die Wahrheit aufscheint,...die Probleme dieser Welt verhandelt werden.

Die Einheit und Verschmelzung von zwei Kunstgattungen wie Poesie und Musik etwas ganz Einmaliges, Neues hervorgebracht hat.



Dr. Albrecht Schultze LIED.KUNST.HAMBURG.

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

» Ich immer wieder begeistert bin über den reichhaltigen Schatz, den es im Lied zu bergen gibt

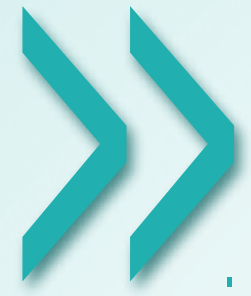
Arndt Schumacher Oratorien- und Liedsänger

» ...die teils Jahrhunderte alten Lieder als Kunst bewahrt werden müssen.

Linda Schumacher

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



...ich finde, dass das deutsche Kunstlied so viel Wert hat. Meines Wissens nach hat keine andere Sprache eine so große Menge an Kunstliedern. Diese Lieder erzählen nicht nur historisch in Kontext gesetzt viel über die deutsche Bevölkerung, sondern auch über die Ideologie der zu der Entstehungszeit der Lieder lebenden Gesellschaft, die oft bis heute einen Einfluss hat. Musiker sehen den Wert dieser Lieder darin, wie musikalisch einzigartig, harmonisch komplex und für die Romantik typisch sie sind. Laien freuen sich einfach nur über die Schönheit der Kompositionen. Diese können rühren, erzählen, erfreuen, traurig stimmen und klarer als eine andere Kunstgattung die Welt der Emotionen zugänglich machen und Lebenserfahrungen zwischen Menschen teilbar machen. Bei Liedern ist dies noch deutlicher als bei anderen musikalischen Gattungen, da sie viel Publikumsnäher sind: Nur ein Klavier und ein Sänger - das passt selbst in ein Wohnzimmer.

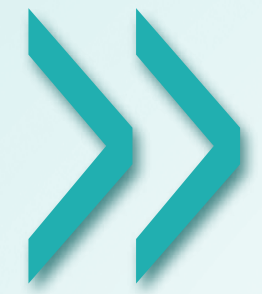
Speziell deutschsprachige Kunstlieder finde ich wichtig, weil sie die deutsche (musikalische) Romantik wie kein anderes Werk verkörpern. Der Klang, den es in diesen Liedern gibt, gab es sonst nirgendwo auf der Welt - und doch sind deutschsprachige Kunstlieder mittlerweile auf der ganzen Welt bekannt und beliebt.



Marion Sherwood Sängerin und Gesangspädagogin

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



...das deutschsprachige Kunstlied eine Vielfalt von Vokalgattungen umfasst, die für die Identität der deutschen Kultur von zentraler Bedeutung sind. Vom einfachen „Lied im Volkston“ bis zum Orchesterlied erfüllen sie bedeutende gesellschaftliche Funktionen, die essentielle Brücken zwischen der Laienkultur und dem professionellen Konzertleben schlagen. Nach dem „Choralsingen“ und der „Chormusik in deutschen Amateurchören“ ist an der Zeit, dass das Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe betrachtet wird.



Georges Starobinski

Pianist, Leiter Klassik an der Hochschule für Musik Basel

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

» ...die Dichte, die Reinheit, die Vielgestaltigkeit, die Brillianz, aber auch die Verwundbarkeit und die Einzigartigkeit der deutschen Sprache in Verbindung mit Musik nahezu jeder Epoche in Qualität und Quantität dergestalt solitär ist. Das deutschsprachige Kunstlied vermittelt in über- ragender Form eine ständige Auseinandersetzung mit Sprache als ständig neu zu definierendem physischen und psychischem Lebensraum ein- gebunden in Töne fernab jeder Kosmetik und Oberflächlichkeit. Das deutschsprachige Lied stillt wie kein zweites Medium Sehnsüchte.

Thomas Steinhöfel Pianist, Professor für Künstlerische Liedgestaltung,
Direktor des Institutes für Klavier an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**liedzentrum
heidelberg**

»...es in der ganzen Welt gesungen, gespielt,
gelehrt und geliebt wird und weil es ihm wegen
seiner nur ihm eigenen Form möglich ist, durch
die Texte und die Musik tief zu berühren.«

Karola Theill Liedpianistin

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

»...ich ihre Idee sowohl in meiner Tätigkeit als Liedpianistin, als auch in meiner Funktion als Professorin für Liedgestaltung an der Universität Mozarteum vollumfänglich teile.

Pauliina Tukiainen Professorin für Liedgestaltung, Liedpianistin

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**liedzentrum
heidelberg**

»...für mich das Kunstlied zu den
beglückendsten, wunderbarsten
Kunstformen gehört. «

Lars Vogt

Pianist, Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater, Hannover

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...dies eine einzigartige Kunstform ist, in der Poesie und Musik auf engstem Raum zu einem neuen Ganzen miteinander verschmelzen und die Interpret*innen wie Zuhörer*innen im Innersten berührt.«

Dr. Cornelia Weidner

Internationale Hugo-Wolf-Akademie

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Wann immer ich als Gast in Radiosendungen verschiedener Kulturformate eingeladen war und Musikwünsche einbringen durfte, gab ich mehrere Lieder der Deutschen Romantik an. Oft hieß es dann: „Deutsche Kunstlieder passen leider nicht so gut ins Sendekonzept.“ Wie traurig, denn die Symbiose aus herrlichster Lyrik und anrührenden Kompositionen, wie sie jenen Liedern zu eigen ist, sucht für mich ihresgleichen und zählt zur wichtigsten Musik meines Lebens. Ich erkenne in ihnen sogar den Funken, der in jedem guten Popsong zündet: betörende Melodie, starke Botschaft, das Himmelhohe, die Todesbetrübnis, alles, was zählt, verdichtet auf vier Minuten. Aber tatsächlich: Zum „Durchhören“ taugen diese intimen Stücke nicht; sie gehen auch mir verdammt nah.

Zu vielen Kunstliedern der deutschen Romantik könnte ich sehr persönliche Geschichten erzählen. Zu meiner ersten Liebe gab mir Franz Schubert den Soundtrack. Zu meiner ersten Verzweiflung an der Welt und später an mir selbst schrieben Wilhelm Müller oder Heinrich Heine den treffenden Text. Manche dieser Musikstücke schildern meine tiefsten Sehnsüchte, sie loten meine Gefühle aus und machen vor meinen Abgründen nicht Halt.



Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**



Als Künstler bieten mir die deutschsprachigen Lieder der Romantik einen Anknüpfungspunkt für eigene Kunstwerke, wie ich ihn etwa mit meiner Bearbeitung des Liederzyklus Winterreise herstellen konnte. Diese Kunstlieder sind bar jeder Künstlichkeit – sie packen an und bleiben relevant, weil sie von uns allen und von allen Zeiten erzählen.

Was für ein schrecklicher Verlust wäre es, wenn diese ewig-schönen Lieder weniger gekannt, kaum mehr gesungen, selten gespielt, nicht mehr empfunden werden könnten, weil sie vermeintlich nicht mehr kompatibel mit Hörgewohnheiten unserer Zeit sind.

Umso mehr verdienen sie Schutz und jede denkbare Form der Aufwertung: Ja, das deutschsprachige Kunstlied soll Immaterielles Kulturerbe der UNESCO werden, ein Teil meines Lebens als Künstler und Mensch sind sie bereits.



Stefan Weiller Autor Deutsche Winterreise

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**liedzentrum
heidelberg**

»...die Musikwelt, die Kulturwelt in den langen Monaten wiederkehrender Lockdowns schmerzlich erfahren musste, wie sie als „nicht systemrelevant“ eingestuft wurde. Diese Petition gibt dem deutschen Kunstlied die NOTWENDIGE Relevanz.«

Holger Wemhoff

Chefmoderator Klassik Radio

Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...

**Liedzentrum
heidelberg**

» ...das Lied eine traditionsreiche und besondere Form ist. In seiner Verbindung aus Lyrik und Musik schafft es tiefe emotionale Erfahrungen beim Publikum. Gleichzeitig kann es in seiner zusammengesetzten Form als Ausgangspunkt für ganz neue Kunstwerke dienen, wenn man es um weitere künstlerische Ebenen erweitert.

Tom Wilmersdörffer Geschäftsführender Intendant HIDALGO

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»» ...das Lied als einzigartige Verbindung zwischen Poesie und Musik einen höheren Stellenwert als Kulturgut haben sollte.

Peter Wyler

»» ...es eine einzigartige Form
in der klassischen Musik darstellt.

Waltraud Zepf Getto

Kulturmanagerin und Künstleragentin

**Ich unterstütze die Bewerbung »Deutschsprachiges
Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«, weil ...**

**Liedzentrum
heidelberg**

»...die menschliche Seele in dieser ganz
eigenen Kunstform in besonderer Weise zu
Sprache und einem höheren Selbst findet.

Gabriele Zimmermann Musikschulleiterin



Weitere Unterstützer*innen der Bewerbung »Deutschsprachiges Kunstlied als Immaterielles Kulturerbe«

**Liedzentrum
heidelberg**

Leif Ove Andsnes **UK London**
Ilker Arcayürek **CH Männedorf**
Daniel Behle **CH Basel**
Prof. Norbert Biermann **D Berlin**
Simon Bode **D Nürnberg**
Esther de Bros **CH Bonfol**
Dominique Capdeville **D Sandhausen**
Niklas Capdeville **D Karlsruhe**
Regina Capdeville **D Sandhausen**
Renaud Capdeville **D Sandhausen**
Kieran Carrel **D Bonn**
Wilfried Maria Danner **D Köln**
Julius Drake **UK London**
Michaela Egloff **D Freiburg**
Mia Federmann **D Heidelberg**
Peter Frank **CH Unterengstringen**
Dr. Kirsten Gebhard **D Berlin**
Ralf Gothoni **D Berlin**

Susann Hagel **A Vils**
Hermann Herold **CH Zürich**
Christine Hesse **D Dresden**
Martin Hummel **D Würzburg**
Anabelle Hund **D Speyer**
Martina Hürter **D Diez**
Graham Johnson **UK London**
Prof. Markus Köhler **D Berlin**
Gudrun Köllner **D Bietigheim**
Alain Lanceron **F Paris**
Christina Leumann **CH Zürich**
Ernst Leumann **CH Zürich**
Mika Müller-Nakanishi **CH Basel**
Marcus Niedermeyr **CH Basel**
Ulrike Ohl **D Limburg (Hessen)**
Elisabeth Ort **D Neustadt a. d. Aisch**
Anja Paulus **D Wuppertal**
Mirko Rechnitzer **D Herbolzheim**

Tobias Rosenthal **D Leipzig**
Johanna Rosskopp **D Heidesheim**
Konrad Schäfer
Franziska Schwaller **CH Männedorf**
Walter Schwaller **CH Männedorf**
David Strohm **CH Zürich**
Andrea Suter **CH Liestal**
Cobus Swanepoel **CH Hefenhofen**
Lydia Teuscher-Bastian **D München**
Carolina Ullrich **D Dresden**
Ute Wedlich **D Birlenbach**
Dieter Wedlich **D Birlenbach**
Sebastian Weidenfeller **D Hadamar**
Jörg Widmann **D München**
Dr. Rainer Wiertz **D Neuss**
Armin Zanner **UK London**